



Was bieten Stöckheim und Leiferde für die älteren Mitbürger?

Nachrichten der SPD-Bezirksratsfraktion Stöckheim / Leiferde

von Eva Lavon

Die SPD-Fraktion prägte durch ihre Anträge und zahlreichen Beiträge auch die sechste Sitzung des Bezirksrats vom 21. Juni. 2007.

Altenhilfeplanung

Zum Altenhilfeplan war Frau Maliske vom Sozialreferat der Stadt Braunschweig geladen um die Analyse der Stadtteile Stöckheim und Leiferde hierzu vorzustellen. Ziel ist es auf Basis dieser Analyse Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die dann von der Stadt beschlossen werden sollen. Unsere Fraktion hatte sich hierzu offensichtlich die meisten Gedanken gemacht, so dass wir der Sozialreferentin viele Anregungen mit auf den Weg geben konnten. Wichtig war uns, dass aber vor allem die Vereine unseres Stadtbezirks in diese Meinungsfindung einbezogen werden.

Hierzu soll daher jetzt zu einem Sondertermin eingeladen werden. In erster Linie sollen hier zwar die Seniorenkreise angesprochen werden, von denen wir in Stöckheim zwei und in Leiferde einen haben. Aber wir wollen möglichst alle Bürgerinnen und Bürger und zwar Generationenübergreifend an diesem Prozess beteiligen. Denn wir sollten bedenken, dass wir alle irgendwann einmal alt werden und es hier darum wie im Handlungskonzept Altenhilfe formuliert geht, „älter werdenden Menschen den Verbleib in ihrer Häuslichkeit und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen“.

Für **Stöckheim** stellt die Untersuchung fest, dass sowohl ein Nahversorgungsangebot, ärztliche Versorgung in direkter Nähe sowie insbesondere durch die Straßenbahn eine gute Anbindung an den ÖPNV gegeben ist. Für **Leiferde** ist die Situation eine vollkommen andere. Es gibt hier weder eine Nahversorgung noch Ärzte. Die Studie

weist darauf hin, dass es eine gut funktionierende Busverbindung nach Rünigen gibt, wo dann die entsprechende Nahversorgung gegeben ist. Wir haben dies als unzureichend kritisiert. Denn schließlich kann man sich nicht darauf verlassen, dass der ÖPNV auch langfristig in diesem Umfang abgesichert bleibt. Auch erweisen sich die Fahrtkosten gerade für ältere zunehmend als Problem, wie im Bezirksrat angemerkt wurde. Weiter haben wir für beide Stadtteile angeregt, Begegnungsstätten – und das nicht nur für Ältere – vorzusehen. Uns geht es schließlich darum, dass alle Generationen zusammen leben und die Älteren nicht isoliert werden.

Sondersitzungen

Der Bezirksrat Stöckheim Leiferde hat in diesem Jahr bereits an zwei gemeinsamen Sondersitzungen mit benachbarten Stadtteilen teilgenommen: Einmal zur Regiostadtbahn im Großraum Braunschweig am 6. März und einmal zum Umbau des Autobahndreiecks Braunschweig Südwest und Neubau der Anschlussstelle Rünigen Süd am 8. März. Gerade zu letzterem haben wir als Fraktion zahlreiche Anregungen und Fragen eingereicht, zu denen wir nun zum Teil Antworten erhalten haben.

Autobahnkreuz und Anschlussstelle Rünigen-Süd

Der Bau des Kreisels an der Kreuzung B 248 – Friedrichstraße wurde von



SPD-Wahlkreis-Stammtisch

■ im Sommer 2007 finden die monatlichen Stammtische wieder im Restaurant Kupferspieß in Stöckheim, Leipzigerstraße, jeweils am 3. Mittwoch eines Monats ab 19.00 Uhr statt. Die Termine sind: 18. Juli, 15. August und 19. September. Das Lokal ist zu erreichen mit der Stadtbahnlinie 1, Haltestelle Hohes Feld. Der SPD-Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachman wird an allen drei Terminen teilnehmen. Sie sind herzlich willkommen!

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig
Redaktion: Eva Lavon, Matthias Disterheft, Martin Kayser

der Behörde abgelehnt, genauso wie der Erhalt des alten Fuß- und Radweges entlang der heutigen B 248. Von uns geforderte Schallmessungen wurden ebenfalls abgelehnt. Weitere Anfragen haben wir unter anderem gestellt zum Hochwasserschutz, Ortseinfahrt Thiedebacher Weg, Anbindung der B 248 an die Landwirtschaftlichen Flächen.

Als kleinen, bescheidenen Trost haben wir eine positive Rückmeldung bezüglich der Kennzeichnung der neuen Abfahrt erhalten. Die Abfahrt wird zwar den Namen Braunschweig-Rünigen-Süd erhalten, aber auch die Ausschilderung in Richtung Leiferde erhalten.

Bezüglich des geplanten Umbau des Autobahnkreuzes haben wir als Fraktion den vorgesehenen Lärmschutz als unzureichend kritisiert. Mitglieder der Fraktion haben hierzu auch entsprechende persönliche Einwendungen geschrieben. Einen neuen Sachstand gibt es hierzu bis heute nicht.

Sitzbänke in der Ladenzeile Stöckheim

Gemäß unserem Antrag vom 19. April haben wir die Bestätigung bekommen, dass die Sitzbänke in der Ladenzeile wieder aufgestellt werden, was inzwischen auch schon geschehen ist.

Fußtaps

Wir hatten in der letzten Sitzung bemängelt, dass die gelben Fußtaps zu dicht am Straßenrand sind. Anstatt eine Hilfe für die Kinder beim Überqueren der Straße darzustellen, sahen wir hierin ein Gefahrenpotential. An der Grundschule wird jetzt durch abpollern eines Parkplatzes dafür gesorgt, dass die Sicht auf die Straße gegeben ist. An anderer Stelle werden die Taps zurückgesetzt.

Weitere Mitteilungen:

· Eine **Straßenbeleuchtung** zwischen Stöckheim und Melverode wird auf der östlichen Seite der Leipziger Straße eingerichtet.

· **Ampelanlagen in Stöckheim:** Anwohner hatten sich aufgrund des „Klackerns“ der Fußgängerampeln beschwert. Der Bezirksrat hat daher einen Ortstermin mit Blinden sowie der zuständigen Behörde durchgeführt. Hier wurde versichert, dass die Signalstärke so eingestellt ist, dass sie den Bedürfnissen der Blinden entspricht. Das Klackern ist für die Blinden notwendig, um die Ampeln zu finden. Erst durch Drücken des Knopfes erfolgt dann das entsprechende Signal, wenn die Ampel grün ist.

Es wurde uns auch bestätigt, dass die Lautsprecher korrekt angebracht sind.

· **Neue Straßenbahnzüge:** Die Verkehrs AG bekommt im laufenden Jahr zwölf neue Straßenbahnen. Hergestellt sind diese übrigens in direkter Nachbarschaft, bei Alstom LHB in Salzgitter und sichern somit auch hier Arbeitsplätze!

Neuerdings ist geplant, den Straßenbahnen in Braunschweig Namen zu geben. Namensgeber sollen die Stadtteile sein und hier zuerst die „1.000-jährigen“. Eine der beiden ersten Straßenbahnen soll daher auf den Namen „Stöckheim“ getauft werden. Die Tauffeier findet voraussichtlich am 31. August statt.

Anträge der SPD-Fraktion in der Bezirksratssitzung vom 21. Juni 2007:

1. **Wegbeschilderung** in Stöckheim an der Leipziger Straße „Richtung Leiferde und Rünigen“ wieder aufstellen

2. Aufforderung zur **Pflege von öffentlichen Grünflächen in Leiferde** im Bereich Fischerbrücke sowie im Bereich Hahnenkamp

3. Installation eines **Verkehrsspiegels am Hahnenkamp** gegenüber der Straße Am Meerberg

4. **Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen** auf der Straße Burg aus Richtung Wolfenbüttel im Bereich Lüdersstraße und auf dem Rüniger Weg im Bereich Grundschule für einen befristeten Zeitraum von 14 Tagen. Unsere

Sorge ist, dass hier insbesondere Schulkinder und ältere Bewohnerinnen und Bewohner beim Überqueren der Straße gefährdet sind, da häufig zu schnell gefahren wird.

5. **Aufnahme eines Bootsanlegers** und Parkplatzes an der Okerbrücke Leiferde ins Naherholungsprogramm der Stadt Braunschweig, da diese Stelle gerne als Einstieg für Bootstouren auf der Oker genutzt wird.

6. **Lärmbelästigung im Bereich Leiferde** durch die Bundesbahn: Die Verwaltung wird gebeten, eine Lärmmessung im Bereich Leiferde durchzuführen. Die Bahnstrecke wird immer stärker befahren und vor allem der Güterverkehr führt zu erheblichen Lärmbelästigungen. Wir sehen hier eine Chance, Lärmschutz zu bekommen, da es auch bei Altanlagen ein Recht auf die Einhaltung der Lärmschutzrichtwerte gibt.

7. **Spiel- und Bolzplatz Kutheweg:** Nach den starken Regenfällen war dieser Bolzplatz zum größten Teil überflutet. Wir haben beantragt, dass eine Sanierung durchgeführt wird.

Alle Anträge wurden einstimmig vom Bezirksrat verabschiedet.

Die CDU/FDP-Fraktion hatte insgesamt drei Anträge eingereicht. Einer davon wurde nicht behandelt, weil unser Antrag weitergehend war.



Überschwemmung Spiel- und Bolzplatz Kutheweg.

Foto: Eva Lavon